

# BEZIRK: \_\_\_\_\_

## Checkliste für kommunales Engagement

### Vorläufige abschließende Anforderungen des U.S. Department of Education: *LEA ARP ESSER-Plan – Sinnvolle Konsultation*



„COVID-19 hatte dramatische Auswirkungen auf das US-Schulsystem. Die Krise hat nicht nur Lehre und Lernen beeinträchtigt, sondern auch bestehende Ungleichheiten in unseren Schulen und Schulbezirken verschärft. Kein Aspekt des Schullebens blieb von der Pandemie unberührt. Der Unterricht und die Bildungsgänge der Schüler wurden unterbrochen bzw. verzögert, und ihre soziale, emotionale und psychische Gesundheit wurde durch die Isolierung und die Ängste, die durch die Pandemie und die Quarantäne entstanden, in Verbindung mit den zusätzlichen Belastungen, die sich daraus für ihre Familien ergeben haben, beeinträchtigt.

Wenn Schüler und Lehrer wieder in den Vollzeit-Präsenzunterricht zurückkehren, werden sie wichtige Erkenntnisse darüber mitbringen, wie Schulen an die Prävention und Eindämmung von COVID-19 herangehen sollten und was möglicherweise erforderlich ist, um den Erfolg der Schüler zu unterstützen. Daher müssen die LEAs bei der Entwicklung ihrer ARP-ESSER-Pläne Schüler, Familien, Schul- und Bezirksverwalter (einschließlich Sonderschulverwaltern); sowie Lehrer, Schuldirektoren, Schulverantwortliche, andere Pädagogen, Schulpersonal und deren Gewerkschaften auf sinnvolle Weise konsultieren. Zusätzlich sind LEAs verpflichtet, eine sinnvolle Konsultation mit jeder der folgenden Entitäten durchzuführen, soweit diese in der LEA vorhanden sind oder von der LEA bedient werden: Stämme, Bürgerrechtsorganisationen (einschließlich Organisationen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen), und Interessenvertreter von Kindern mit Behinderungen, Englischlernenden, Kindern, die von Obdachlosigkeit betroffen sind, Kindern in Pflegefamilien, Kinder von Saisonkräften, inhaftierten Kindern und anderen unterversorgten Schülern. Da die Entscheidungen einer LEA über die Verwendung ihrer ARP ESSER-Mittel direkte Auswirkungen auf die Schüler, Familien und Interessenvertreter in ihrem Schulbezirk haben, müssen die Pläne der LEA auf die spezifischen Bedürfnisse der Schüler und Schulen im Bezirk zugeschnitten sein. Diese

verschiedenen Interessengruppen werden wichtige Erkenntnisse darüber haben, welche Präventions- und Eindämmungsstrategien verfolgt werden sollten, um die Sicherheit von Schülern und Mitarbeitern zu gewährleisten, und wie sich die verschiedenen COVID-19-Präventions- und Eindämmungsstrategien auf das Lehren, Lernen und den Schulalltag auswirken werden.

Im Hinblick auf die akademischen, sozialen, emotionalen und psychischen Bedürfnisse aller Schüler, insbesondere derjenigen, die am stärksten von der Pandemie betroffen sind, glauben wir, dass es entscheidend ist, dass die LEAs Feedback von Schülern und deren Familien einholen und berücksichtigen, um ihre dringendsten Bedürfnisse zu identifizieren. Eine enge Koordination mit den Stämmen ist entscheidend für eine effektive Unterstützung indigener Schüler, daher müssen die LEAs die Stämme gegebenenfalls konsultieren. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass Pädagogen und die Familien der Schüler wichtige Erkenntnisse und Beobachtungen zu den akademischen, sozialen, emotionalen und psychischen Bedürfnissen der Schüler haben, die sie aus ihren Erfahrungen während der COVID-19-Pandemie gewonnen haben. Die Interessenvertreter werden ebenfalls wichtige Erkenntnisse darüber haben, wie die akademischen Auswirkungen der verlorenen Unterrichtszeit am besten angegangen werden können, die die LEAs mit mindestens 20 Prozent ihrer ARP ESSER-Mittel angehen müssen. Aus all diesen Gründen werden die LEAs durch diese Konsultation besser in der Lage sein, die Verwendung von ARP ESSER-Mitteln umfassend zu planen, um angemessen auf die Bedürfnisse aller Schüler zu reagieren, insbesondere derjenigen, die am stärksten von der COVID-19-Pandemie betroffen waren."

Bitte notieren Sie, wen Sie ggf. konsultiert haben und welche Strategien zur Einbeziehung dieser Gruppen verwendet wurden (z. B. öffentliche Sitzungen, Aufforderung zur Stellungnahme, Umfragen usw.).

Zutreffend? (ankreuzen, wenn ja)	Gruppe (falls zutreffend)	Zahl engagi ert	Zahl der Antworte n	Art des Engage ments
	Schüler			
	Familien			
	Gewählte Beamte und Schulausschussmitglieder			
	Schul- und Bezirksverwalter			
	Sonderschulverwalter			
	Schuldirektoren			
	Schulleiter			
	Andere Pädagogen			
	Schulpersonal			
	Bürgerrechtsorganisationen			
	Organisationen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen			
	Interessengruppe(n): Schüler mit Behinderungen			
	Interessengruppe(n): Englischlernende			
	Interessengruppe(n): Kinder, die von Obdachlosigkeit betroffen sind			
	Interessengruppe(n): Kinder in Pflegefamilien			
	Interessengruppe(n): Kinder von Saisonkräften			
	Interessengruppe(n): Inhaftierte Schüler			
	Interessengruppe(n): Unterversorgte Schüler			
	Sonstige:			
	Sonstige:			

Alle weiteren Informationen in Bezug auf das öffentliche Engagement, die Sie uns mitteilen möchten: